

trägern/wie ich gesagt habe in die Kauen hinwegk tragen / in die böttē heraus  
 gossen/vnd auß der selbigen in disen ortten/in welche sie vast gesaltzen werden/  
 bald mitt den fulaimern in die pfannen gschütter: in welchen aber mind saltz/  
 werffendt sie mitt der schüffen die ein stil hat / vnd auß ein holz außgehaue/  
 in die böttē saltz stein/das sie de wasser die schärpffe die in jne ist/mitt teilendt/  
 als dan so heraus in die rinnen gossen / werden sie dadurch in die pfannē gfürt.  
 Auß sieben vñ dreissig fulaimern volle saltzwassers/macher der wircker zu Hall  
 in Saven/vnd sein knecht widerumb zwey stuck saltz/denē ein gstat ist wie ein  
 Kegel. Beider hatt ein helfferknecht/oder für den selbigen sein weib/die jm ein  
 mitt gehülffe der arbeit seye. Es ist auch darzu ein greuder/der die scheitter od  
 strow vnder die pfannen wirfft/dise all/das solche hütten sehr heiß werden/de  
 ckendt ihre heupter allein mitt strow hüttlin/vnd die scham mitt der briengen/  
 sonst seindt sie ganz bloß am leib. Aber als bald d wircker mit de erste fulaimer  
 saltz in die pfannē gossen hatt / so zündet d greuder die scheitter oder das strow  
 an so vnder die pfannē glegt/so holz gebrandt wirt/oder wellen / oder gebüde  
 reißig/wirt das saltz weiß/so aber strow/offt schwärzlich. Dan deren kneisch  
 lin mitt dem rauch in die decke hinauff gfaren / fallendt widerumb in das was  
 ser herab/vnd ferbendt dasselbige schwarz: das aber das gesaltzen wasser bald  
 zu saltz gebrocht werde/so der wircker zwen zöber/vnd so viel fulaimer saltzwas  
 sers darin gossen hatt / so geußt er garnach bey anderthalben Römische becher  
 rindts blüt/oder kalbs blüt/oder bocks blüt/oder gmischt in den neunzehende  
 fulaimer des saltzwassers/vnd zerteilt dise in alle hörner der pfannen / wiewol  
 sie anderßwo das blüt mitt bier zertreibendt. Aber wan schon d siedenden was  
 sern wüß mitt schaum vermischet verhanden/so schaumt ers mitt der schauf  
 fel/welchē schaum/so er gsaltzen stein hat/muß ers durch das loch/da der rauch  
 heraus ghet/in den herdt gießen/vnd da selbigen wirt es zu saltz stein gekocht/  
 wo aber nicht/so geußet er den selbigen an boden der hütten/welchs sieden vnd  
 schäumen er in einer halben stund außricht: darnach seudet er sie nach ein vierd  
 teil stundt./in welcher zeit sie anheben zu saltz werden/welche wan sie von d hitz  
 schon dick zu werden anfahen/so rürendt die selbigen nemlich der wircker vñnd  
 knecht stäts mitt den rürscheitern/lassendts auch als dan ein stüdt sockē/zü wel  
 cher zeit er anderthalben becher mit bier hinein geußet / vnd das nicht d lufft in  
 die pfannen blase/so legt der helfferknecht an sein vorder teil ein bret achthalbē  
 werckschüh lang/ein werckschüh hoch/auch an dessen beide seittē ein horn bret  
 dreyer werckschüh vñnd ein spannen lang / dis das die pfannen in seine formen  
 ist gschlossen/bleibet vhest / dise zwen/das sie auff disem vnd dem vorderē trom  
 holz so in die quär stündendt/darnach so die dornbretter seindt hingenomē/serzt  
 eben d helfferknecht/zwischen den tromhölzern so in die quär glegt/zwen korb  
 zweyer werckschüh tieff/vnd oben auch so viel werckschüh breit/vnden allein ein  
 ner spannen/in welche der wircker das saltz mitt der schauffel hinein wirfft / vñ  
 füllet sie in einer halben stundt. Darnach so er widerüb die horn bretter auff die  
 pfannen glegt hatt/lasset er das gsaltzen drey vierdteil stunden socken. Als dan  
 so er widerum das saltz mitt der schauffeln hinwegk gnomen/so hauffet er das  
 selbig über das saltz gworffen/damit der korb gefüllet ist. An mancherley ort  
 tern aber geben sie dem saltz mancherley formen / in korbē werden stuck saltz  
 wie ein Kegel/aber nicht in disen allein/sond auch in werckzeugē/welche bildt  
 nußen vieler dingen außstruckendt / wie dan auch ettliche schran/in welche das  
 saltz auch gworffen wirt: zügleich aber legendt sie die schran/als die korb an ein  
 höhers ortt der Kauen / welchs das dritt teil ist wie ich gesagt hab/oder auff ein  
 bandt gleich so hoch/vnd in welchs man auß disem ghet / das also das saltz so d  
 lufft warm ist mehr austrockne. Der wircker vnd sein knecht einer vmb den an  
 deren sieden tag vñnd nacht / allein die feirtag des jars außgenommen/saltz/  
 kein pfannen mag lenger dan ein halbs jar das feur halten/dise wäscht der wir

P cker alle